

die fadinger
video retrospektive

projektkoordination: manfred pilsz, material: ruth wagner
produktion: bildungs medien zentrum linz, layout: oliver lukesch

senta d. - eine holländer paraphrase 1993

Eine beinahe lückenlose DVD-Reihe des BIMEZ aller filmischen Produktionen des Fadinger Gymnasiums ab den 90iger Jahren, die Manfred Pilsz mit seinen jungen Teams erarbeitete. Allen voran die erfolgreichen, preisgekrönten Musikvisualisierungen, die im Rahmen des Musik/Medienunterrichts entstanden.

bimez
BildungsMedienZentrum
des Landes Oberösterreich



Keine Videoprojektionen mehr bei Welser Filmtagen: „Senta D.“ läuft nur auf dem Monitor

Fadinger-Filmer wurden Landesmeister

(ÖÖN-gmh). Jetzt ist es soweit: Der ministerielle Bannstrahl aus Wien zeigt die ersten negativen Auswirkungen bei den heurigen Filmtagen in Wels. Beim Filmfestival im Juni können aus Kostengründen keine Videoproduktionen mehr gezeigt werden. Betroffen von der neuen Situation zeigt sich die Filmcrew des Linzer Fadinger-Gymnasiums, die mit ihrer aktuellen Version von Richard Wagners Fliegendem Holländer „Senta D.“ erstmals oberösterreichische Landesmeister für Film und Video wurden.

„Wir wurden an die Veranstaltungen von Ebensee oder zum ‚Festival des neuen österreichischen Films an der Linzer Kunsthochschule‘ verwiesen“, schildert Fadinger-Oberfilmer, Professor Manfred Pilsz die unerfreulichen Entwicklungen in Wels. Seit der Diskussion über die „braunen Flecken“ in der Messestadt fielen bekanntlich die traditionellen Filmtage bei Minister Scholten in Ungnade.

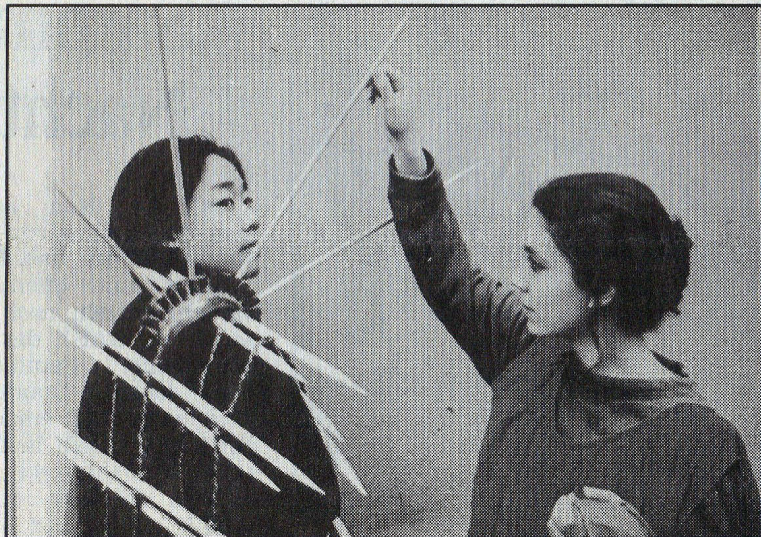
Dennoch, ein Pilsz gibt nicht so schnell auf. „Die Videoprojektion ist zwar gestorben, doch ein Videorecorder und ein Monitor werden aufzutreiben sein. Dann könnten wir unseren Film im Videokino Greif doch noch zeigen“, hofft der Kabarett- und Filmprofessor des Linzer Traditionsgymnasiums.

Wenn auch der Landesmeistertitel von den negativen Entwicklungen bei den Welser Filmtagen leicht überschattet wird, die Fadinger-Filmcrew ist über den jüngsten Erfolg „happy“. Sie hat sich bereits weitere Ziele gesteckt: Eine „sehr gute Platzierung“ bei den Staatsmeisterschaften im Burgenland (Cselley-Mühle in Oslip, 27. April bis 2. Mai), dann steht die Teilnahme bei internationalen Filmfestspielen in Argentinien auf dem Programm. Nicht zu vergessen die Teilnahme beim 21. Festival der Nationen vom 28. Juni bis 4. Juli in Ebensee.

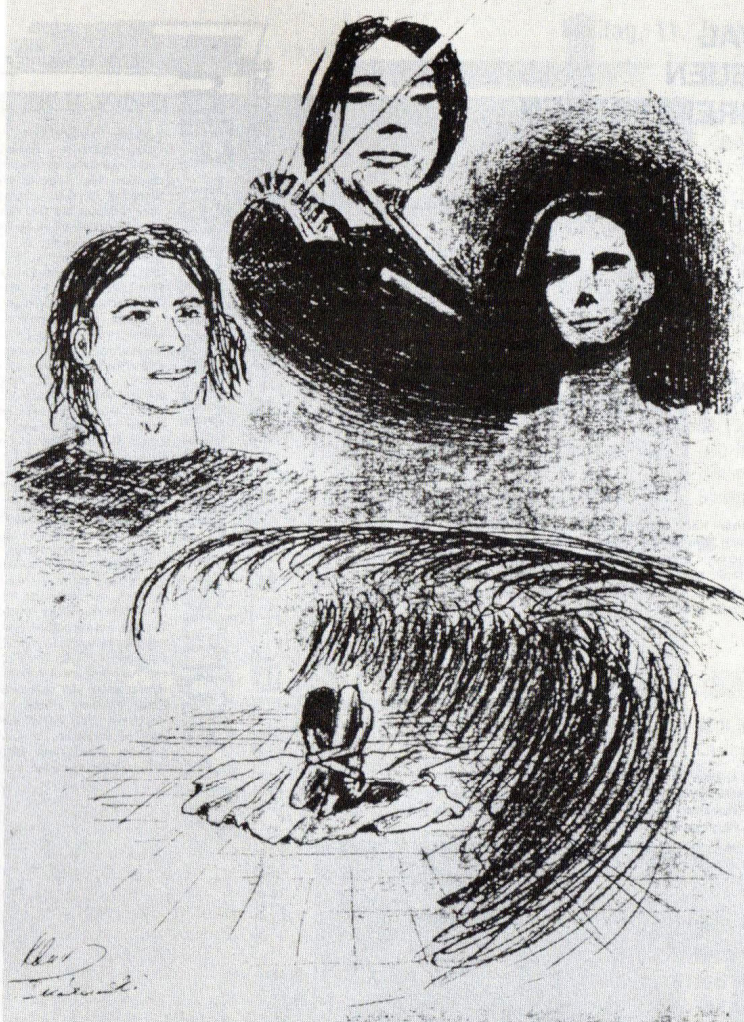
Doch nun zum Inhalt von „Senta D.“: 150 Jahre nach der Uraufführung von Wagners „Fliegendem Holländer“ wurde die Geschichte modifiziert und

paßt so ins Heute: Senta D., die Tochter des Kapitäns Daland, verliebt sich in einen Fremden, eben den fliegenden Holländer, und gibt ihm damit eine Heimat. Die Wagnersche Musik dazu wurde ebenfalls ins 20. Jahrhundert transponiert und

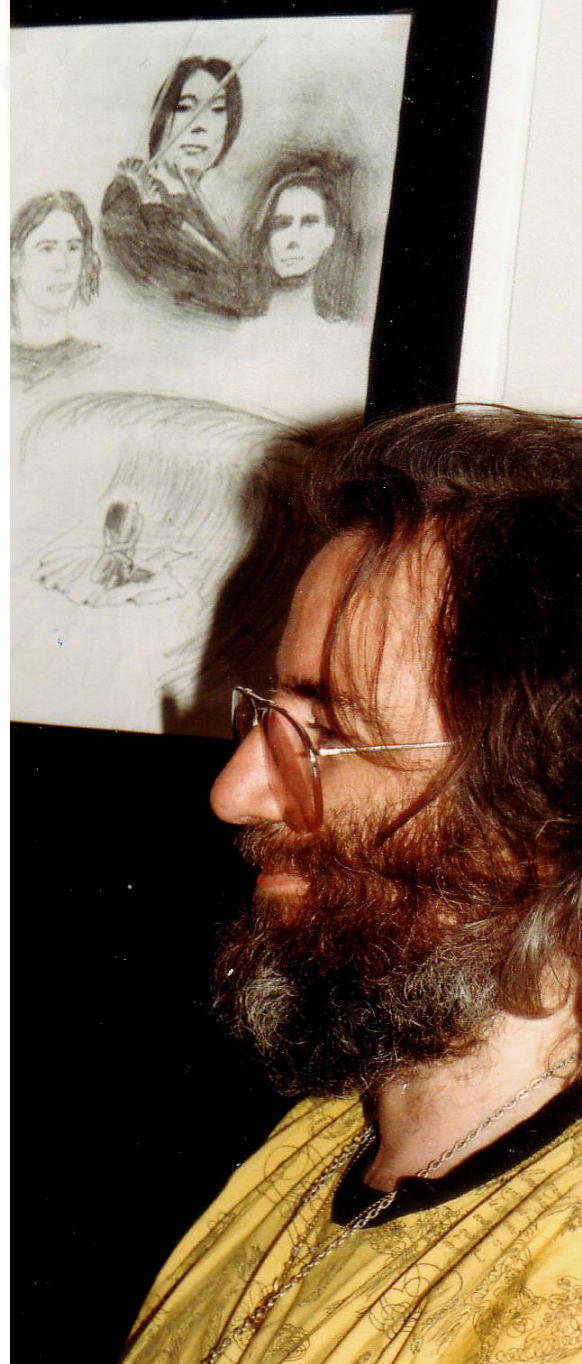
zwar vom Linzer Komponisten Norbert W. Nowotny: Er unterrichtet an der Rhodes University in Südafrika. Übrigens: Selbst die südafrikanische Zeitung „Grocott's Mail“ berichtete über die jüngste „Fadinger-Produktion“.



Szene aus dem Streifen „Senta D.“: Ein „Stachelkleid“ steht zwischen dem fliegenden Holländer und seiner Umwelt. Foto: ÖÖN



Zeichnerische Aufbereitung des Themas
SENTA D - Klemens Dombrowski 6A (Gruppe Pötscher)



Beim Internat.
R. Wagner-Kongreß 93 wurde
eine Empfehlung
für SENTA D
ausgesprochen -
Kopien gingen
nach Bayreuth,
Berlin, Mann-
heim, Weimar,
Amsterdam, Jo-
hannesburg, Se-
villa u. Venedig

Ich darf mich nochmals herzlich für die Überlassung des Musik-
videos "Senta D." bedanken. Es ist immer erfreulich, wenn sich
junge Leute für das Werk Richard Wagners begeistern, sich mit
ihm intensiv beschäftigen und vor allem versuchen, die ihm imma-
nente Aussage auf ihre Zeit zu übertragen. Die filmische Umset-
zung von Nowotnys Traumfantasie ist aufs beste gelungen, sehr
beeindruckt Claudia Kreiner als ausdrucksstarke Senta.

Mit den besten Grüßen

Ihr
T. Götz



RICHARD-WAGNER-VERBAND
BAYREUTH e. V.

Bayreuth, 20. Mai 1993

Paul Götz

Stipendienstiftung



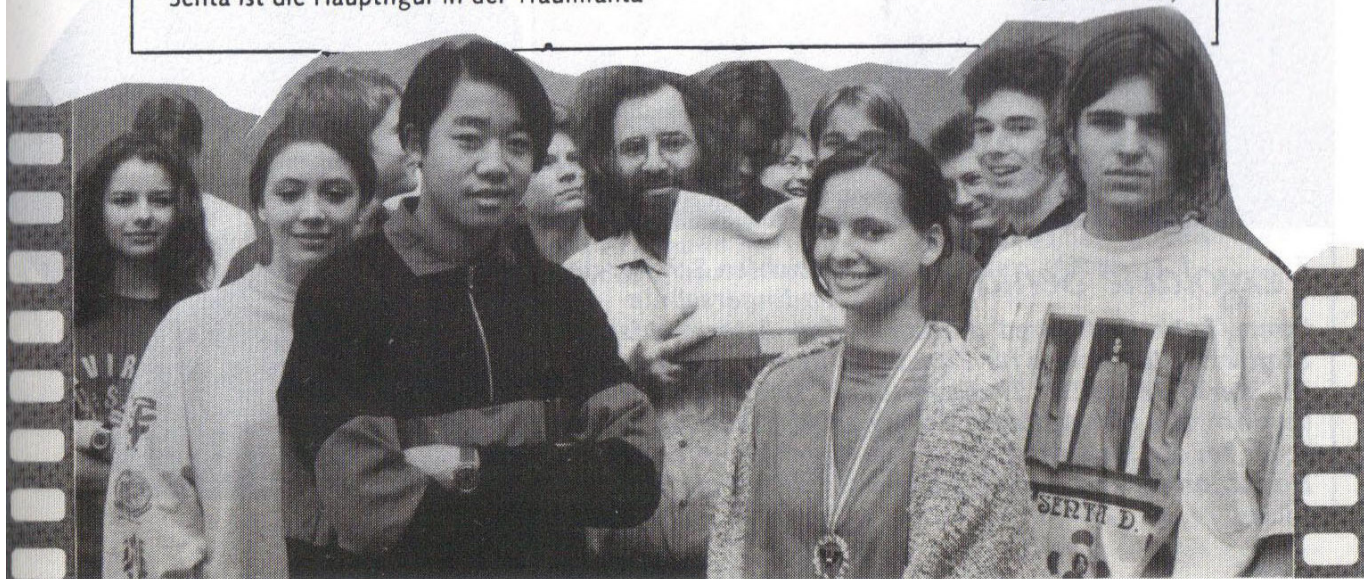


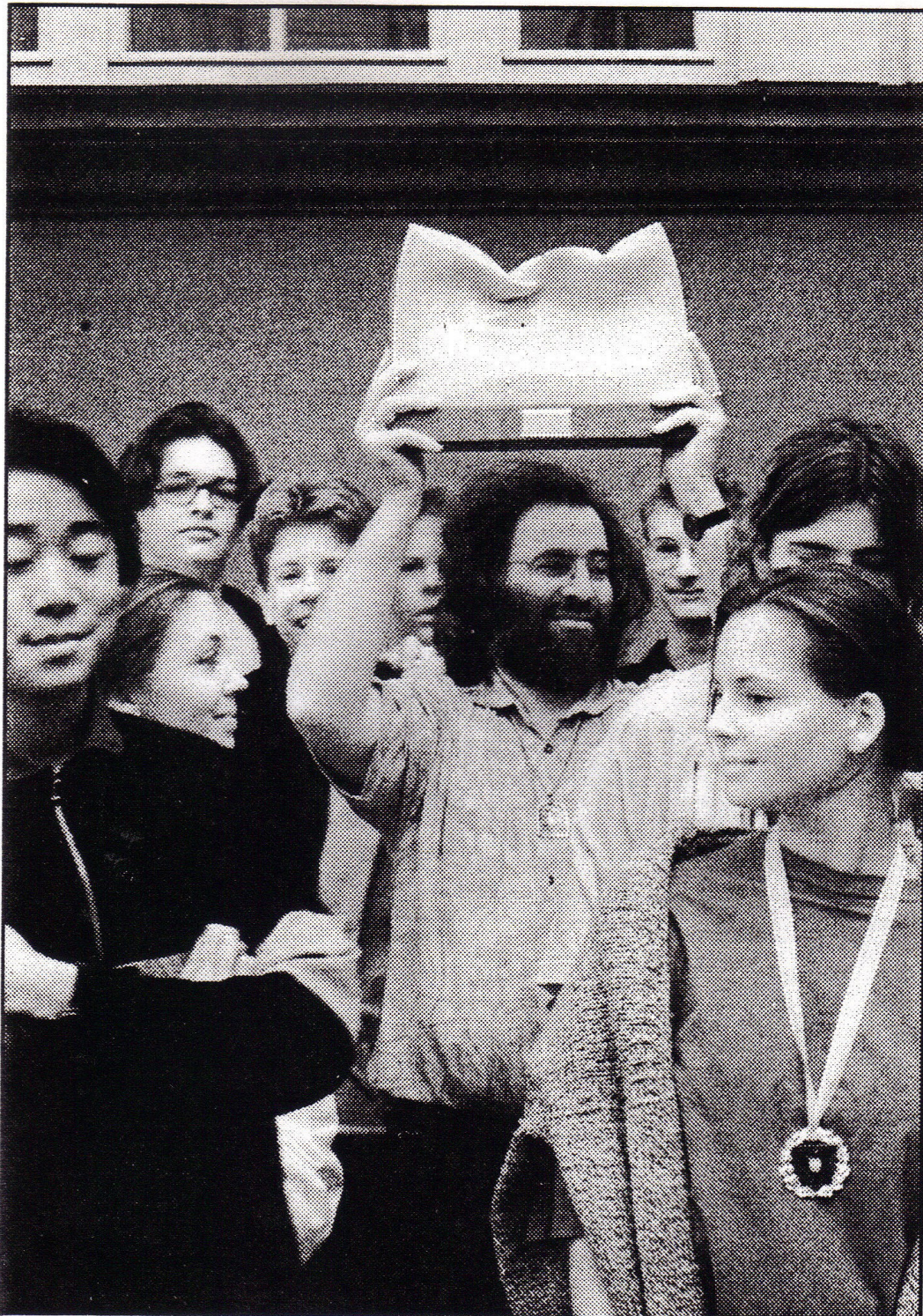
Richard Wagner für Tasten

Bei der Landesmeisterschaft für Film und Video in Kirchdorf gelang es Manfred Pilsz mit seiner Fadinger Filmcrew und dem Musikvideo „Senta D“ Meister zu werden. Senta ist die Hauptfigur in der Traumfanta-

sie „Der fliegende Holländer“. Die CD dazu heißt „Wagner für Tasten“.

Redpro: Markowsky





Vergoldete Senta „Gold“ erreichten Schüler der Linzer Fadingerschule mit ihrem Lehrer Manfred Pilsz bei den österreichischen Staatsmeisterpreisen für Film und Video im Burgenland. Ihr Werk: Senta D – Traumfantasie „Der fliegende Holländer“. Mit vier weiteren Filmen wird „Senta D“ Österreich bei der Weltmeisterschaft in Argentinien vertreten. Hauptdarstellerin Klaudia Kreiner (im Bild vor Manfred Pilsz)

(Aussendung - BSG)
3.5.93